

**Schwerpunkt: „Schwachstelle“ Zahnarzt**

Nicht immer sind Patienten mit der Leistung des Zahnarztes zufrieden. In solchen Fällen ist es angeraten, Reklamationen ernst zu nehmen und auch selbstkritisch zu prüfen, ob die erbrachte Leistung den fachlichen und qualitativen Anforderungen genügt. Mitunter können selbst organisatorische Probleme im Praxisablauf, Stress und Hektik fatale Folgen haben. Behandlungsfehler oder auch die Verletzung der Aufklärungspflicht führen dann schnell zu nicht unerheblichen Regressansprüchen.

Wenn es um die Qualität der zahnärztlichen Therapie geht, stehen neben den klassischen Behandlungsfehlern aber zunehmend auch technologische Aspekte im Blickpunkt. Moderne Zahnmedizin bedeutet heute komplexe Behandlungsmethoden unter Zuhilfenahme innovativer Materialien und Technologien, deren Beherrschung neben intensiver Fortbildung seitens der Zahnärzte auch Engagement der Industrie voraussetzt. Sie ist gefordert, durch die Entwicklung von anwenderfreundlichen und ausgereiften Produkten ihren Beitrag zur Fehlerminimierung in der zahnärztlichen Therapie zu leisten.

Mit der aktuellen Ausgabe der ZWP zum Thema „Schwachstelle Zahnarzt“ wollen wir helfen, Gefahrenpotenziale aufzuzeigen und Fehler zu vermeiden.

**46. Bayerischer Zahnärztetag**

Unter dem Motto „Prophylaxe und Kinderzahnheilkunde: DIE Herausforderungen für die Praxis“ lag der 46. Bayerische Zahnärztetag mit mehr als 1.200 Teilnehmern offenbar voll im Trend. Hochkarätige Experten aus Deutschland, der Schweiz, Schweden und Österreich beleuchteten umfassend den aktuellen Forschungsstand und die Facetten der Kinderzahnheilkunde.

Im Vordergrund standen Vorträge zu Prävention und Zahnpflege sowie zu psychologischen Aspekten der Kinderzahnheilkunde. Die Referenten widmeten sich auch den Ernährungsgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen und den daraus resultierenden Herausforderungen für das zahnärztliche Team.

Mit der Themenstellung „Der Zahnarzt zwischen Ethik und Monetik“ wurde erstmals im Rahmen einer Veranstaltung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts der Deutsche Zahnärzte Unternehmertag durchgeführt. Die

Gradwanderung zwischen ärztlicher Verantwortung, unternehmerischer Herausforderung und politischen Rahmenbedingungen wurden hier sehr kontrovers diskutiert.

**ZWP spezial Prothetik/Zahntechnik**

Der Wunsch der Patienten nach unter ästhetisch/funktionellen Gesichtspunkten optimalen prothetischen Versorgungen, aber auch wirtschaftliche Aspekte im Hinblick auf die demographische Entwicklung der Bevölkerung und das sich dazu umgekehrt proportional verhaltende Leistungsvermögen der Krankenkassen, bleiben

nicht ohne Einfluss auf die Entwicklung in der zahnärztlichen Prothetik. Zum einen sind Werkstoffe und Verfahren zur Herstellung von hochwertigem Zahnersatz heute wesentlich ausgereifter und lassen Lösungen zu, an die vor Kurzem noch nicht zu denken war, gleichzeitig müssen sich Zahnärzte und zahn-technische Labore auch einfacheren und damit wirtschaftlicheren Lösungen widmen.

Die Aufgabe ist es, die für den Patienten optimale Lösung zu finden und dies setzt eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Labor voraus.



ANZEIGE

**CAD/CAM-Registriermaterial**  
+  
**Registriermaterial**  
für die Bißgabel bei der  
Gesichtsbogenübertragung  
nach Prof. Dr. A. Gutowski

**R-dental Dentalerzeugnisse GmbH**  
Info-Tel.: 0 40-22 75 76 17  
Fax: 0 800-733 68 25 gebührenfrei  
E-mail: info@r-dental.com  
[r-dental.com](http://r-dental.com)